

**BAYER GARTEN COMBIGRANULAT/-COMBIGRANULAT
LIZETAN**Version 3 / D
1020000076501/8
Überarbeitet am: 09.02.2010
Druckdatum: 10.02.2010**1. BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS****Produktinformation**

Handelsname BAYER GARTEN COMBIGRANULAT/-COMBIGRANULAT
LIZETAN

Produktcode (UVP) 05401259

Verwendung Haushaltsinsektizid

Firma Bayer CropScience AG
Alfred-Nobel-Straße 50
40789 Monheim am Rhein
Deutschland

Telefax +49(0)2173-38-7394

Auskunftsgebender Bereich Material and Transport Safety Management
+49(0)2173-38-3409/3189 (nur während der Geschäftszeiten)
E-Mail: MSDS@bayercropscience.com

Notrufnummer +49(0)2133-51-4233 (Sicherheitszentrale Dormagen, Bayer AG)

Vertrieb Bayer CropScience Deutschland GmbH
Elisabeth-Selbert-Straße 4a
D-40764 Langenfeld
Deutschland
Telefon: 02173 / 20760

2. MÖGLICHE GEFAHREN**Risikohinweise für Mensch und Umwelt**

|| Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**Chemische Charakterisierung**

Granulat (GR)
Imidacloprid 2,5 %

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. / EG-Nr.	Symbol(e)	R-Sätze	Konzentration [%]
Imidacloprid	138261-41-3 428-040-8	Xn, N	R22, R50/53	2,50

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**Allgemeine Hinweise**

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Betroffenen in stabile Seitenlage legen und transportieren. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.



BAYER GARTEN COMBIGRANULAT/-COMBIGRANULAT LIZETAN

Version 3 / D
102000007650

2/8
Überarbeitet am: 09.02.2010
Druckdatum: 10.02.2010

Hautkontakt

|| Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei Auftreten einer andauernden Reizung,
|| ärztliche Betreuung aufsuchen.

Augenkontakt

|| Auge offen halten und langsam und vorsichtig 15-20 Minuten mit Wasser spülen. Falls
|| Kontaktlinsen vorhanden, diese nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter
|| spülen. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, ärztliche Betreuung aufsuchen.

Verschlucken

|| KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen. Sofort einen Arzt oder ein
|| Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Hinweise für den Arzt

Behandlung

|| Symptomatische Behandlung.
|| Überwachung von Atmung und Herz.
|| Wenn eine größere Menge aufgenommen wird, sollte eine Magenspülung nur innerhalb der
|| ersten beiden Stunden in Betracht gezogen werden. Die Applikation von Aktivkohle und
|| Natriumsulfat wird aber immer empfohlen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel

|| Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid
|| verwenden.

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind

|| Wasservollstrahl

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung

Bei Brand kann freigesetzt werden:
Chlorwasserstoff (HCl)
Cyanwasserstoff (Blausäure)
Kohlenmonoxid (CO)
Stickoxide (NOx)

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben

Wenn möglich, Löschwasser mit Sand oder Erde eindämmen.
Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe
gelangen lassen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

|| Berührung mit verschüttetem Produkt oder verunreinigten Oberflächen vermeiden.
|| Alle Zündquellen entfernen.
|| Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächenwasser, Kanalisation und Grundwasser gelangen lassen.



**BAYER GARTEN COMBIGRANULAT/-COMBIGRANULAT
LIZETAN**

Version 3 / D
102000007650

3/8
Überarbeitet am: 09.02.2010
Druckdatum: 10.02.2010

Reinigungsverfahren

Mechanisch aufnehmen.
Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.
Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

Zusätzliche Hinweise

- || Informationen zur sicheren Handhabung, siehe Kapitel 7.
- || Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung, siehe Kapitel 8.
- || Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

- || Keine besonderen Sicherheitsmassnahmen erforderlich bei der Handhabung ungeöffneter Verpackungen; die entsprechenden Hinweise zur Handhabung sind zu beachten.
- || Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

- || Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- || Im Originalbehälter lagern.
- || An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist.
- || Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lagerklasse (LGK) 11 Brennbare Feststoffe

Geeignete Werkstoffe

- HDPE (Polyethylen hoher Dichte)
- LDPE (Polyethylen niederer Dichte)

**8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE
SCHUTZAUSRÜSTUNG**

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltstoffe	CAS-Nr.	Grenzwerte	Stand	Basis
Imidacloprid	138261-41-3	0,7 mg/m ³ (MAK)		OES BCS*

*OES BCS: interner Bayer CropScience Arbeitsplatzgrenzwert (Occupational Exposure Standard)

Persönliche Schutzausrüstung

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Anwendung dieses Produktes bitte die Anweisungen auf dem Etikett beachten. In allen anderen Fällen die aufgeführten persönlichen Schutzmaßnahmen anwenden.

- || Atemschutz Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.
Atemschutz sollte nur zum Beherrschen des Restrisikos bei



BAYER GARTEN COMBIGRANULAT/-COMBIGRANULAT LIZETAN

Version 3 / D
102000007650

4/8

Überarbeitet am: 09.02.2010
Druckdatum: 10.02.2010

Kurzeittätigkeiten dienen, wenn alle praktisch durchführbaren Schritte zur Gefährdungsreduzierung an der Gefahrenquelle eingehalten wurden, z.B. durch Zurückhaltung und/oder lokale Absaugung. Die Anweisungen des Herstellers des Atemschutzgerätes betreffend Benutzung und Wartung sind zu befolgen.	
Handschutz	CE gekennzeichnete Nitrilkautschuk Handschuhe (min. 0,40 mm Dicke) tragen. Verunreinigte Handschuhe waschen. Bei Verunreinigung innen, Beschädigungen oder nicht entfernbarer äußerer Verunreinigung Handschuhe entsorgen. Vor dem Essen, Trinken, Rauchen oder Gang zur Toilette immer Hände waschen.
Augenschutz	Korbbrille gemäß EN166 (Verwendungsbereich 5 oder gleichartig) tragen.
Haut- und Körperschutz	Standard-Overall und Schutzanzug Typ 5 tragen. Möglichst zwei Schichten Kleidung tragen: Unter einem Chemieschutzanzug sollte ein Overall aus Polyester/Baumwolle oder reiner Baumwolle getragen werden. Overalls regelmäßig professionell reinigen lassen.
Hygienemaßnahmen	Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Nicht reinigungsfähige Kleidungsstücke vernichten (verbrennen).

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Erscheinungsbild

Form	Granulat
Farbe	grau
Geruch	schwach, charakteristisch

Sicherheitsrelevante Daten

pH-Wert	ca. 6,4 bei 10 % (23 °C)
Wasserlöslichkeit	teilweise löslich

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Gefährliche Reaktionen	Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung. Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
------------------------	---

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN



BAYER GARTEN COMBIGRANULAT/-COMBIGRANULAT LIZETAN

Version 3 / D
102000007650

5/8
Überarbeitet am: 09.02.2010
Druckdatum: 10.02.2010

Akute orale Toxizität	LD50 (Ratte) > 2.500 mg/kg
Akute dermale Toxizität	LD50 (Ratte) > 2.000 mg/kg
Hautreizung	Keine Hautreizung (Kaninchen)
Augenreizung	Keine Augenreizung (Kaninchen)
Sensibilisierung	Nicht sensibilisierend. (Meerschweinchen) OECD Prüfungsrichtlinie 406, Buehler Test
Sensibilisierung	Nicht sensibilisierend. (Maus) OECD Prüfungsrichtlinie 429, lokaler Lymphknotentest (LLNA)

12. UMWELTSPEZIFISCHE ANGABEN

Ökotoxische Wirkungen

Toxizität gegenüber Fischen	LC50 (Regenbogenforelle (<i>Oncorhynchus mykiss</i>)) 211 mg/l Expositionszeit: 96 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Imidacloprid.
Daphnientoxizität	EC50 (Wasserfloh (<i>Daphnia magna</i>)) 85 mg/l Expositionszeit: 48 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Imidacloprid.
Daphnientoxizität	LC50 (<i>Chironomus riparius</i> (Zuckmücke)) 0,0552 mg/l Expositionszeit: 24 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Imidacloprid.
Toxizität gegenüber Algen	EC50 (<i>Desmodesmus subspicatus</i>) > 10 mg/l Wachstumsrate; Expositionszeit: 72 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Imidacloprid.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt

|| Produkt kann unter Beachtung der geltenden Vorschriften und gegebenenfalls nach Rücksprache mit dem Entsorger bzw. der zuständigen Behörde einer Deponie oder einer Verbrennungsanlage zugeführt werden.

Verunreinigte Verpackungen

|| Nicht restentleerte Verpackungen sind als Sonderabfall zu entsorgen.
Vollständig entleerte und gespülte gewerbliche Pflanzenschutzmittelbehälter werden dem kostenlosen Verpackungsrücknahmesystem PAMIRA (PAckMittel Rücknahme Agrar) zugeführt. Kleinverpackungen können auch dem kostenlosen Dualen System (Grüner Punkt) zugeführt werden.



BAYER GARTEN COMBIGRANULAT/-COMBIGRANULAT LIZETAN

Version 3 / D
102000007650

6/8
Überarbeitet am: 09.02.2010
Druckdatum: 10.02.2010

Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt

020108 Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR/RID/ADNR

UN-Nummer	3077
Gefahrzettel	9
Verpackungsgruppe	III
Gefahren-Nr.	90
Bezeichnung des Gutes	UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G. (IMIDACLOPRID GEMISCH)
Tunnel Code	E

Diese Klassifizierungsangabe gilt grundsätzlich nicht für die Beförderung im Binnentankschiff.
Bitte zusätzliche Informationen beim Hersteller anfordern.

IMDG

UN-Nummer	3077
Gefahrzettel	9
Verpackungsgruppe	III
EmS	F-A , S-F
Meeresschadstoff	Meeresschadstoff
Bezeichnung des Gutes	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S. (IMIDACLOPRID MIXTURE)

IATA

UN-Nummer	3077
Gefahrzettel	9
Verpackungsgruppe	III
Bezeichnung des Gutes	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S. (IMIDACLOPRID MIXTURE)

15. ANGABEN ZU RECHTSVORSCHRIFTEN

Kennzeichnung und Einstufung gemäß EG-Richtlinie für gefährliche Zubereitungen 1999/45/EC und nachfolgende Änderungen.

Einstufung:

II Kennzeichnungspflichtig

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Imidacloprid

Symbol(e)

IIIN

Umweltgefährlich

R-Sätze

IIIR50/53

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig
schädliche Wirkungen haben.



**BAYER GARTEN COMBIGRANULAT/-COMBIGRANULAT
LIZETAN**

Version 3 / D
102000007650

7/8
Überarbeitet am: 09.02.2010
Druckdatum: 10.02.2010

S-Sätze

|| S35
|| S57

Abfälle müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

|| Kennzeichnung und Einstufung gemäß deutscher nationaler Gesetzgebung:

Symbol(e)

|| N

Umweltgefährlich

R-Sätze

|| R50/53

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

|| S 2
|| S13
|| S35
|| S46
|| S57

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Besondere Kennzeichnung

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

Weitere Angaben

WHO-Klassifizierung: III (Leicht gefährlich)

Nationale Vorschriften

|| Wassergefährdungsklasse

WGK 2 wassergefährdend

|| Störfallverordnung

Unterliegt der Störfallverordnung.
Anhang I, Liste gefährlicher Stoffe, Nr. 9a

Sonstige Vorschriften

|| BG-Merkblatt M 053 "Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen"

16. SONSTIGE ANGABEN

Weitere Information

Volltext der unter Abschnitt 3 aufgeführten R-Sätze

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Weitere Angaben zu Wirkstoffen siehe auch: Wirkstoffe in Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln: physikalisch-chemische und toxikologische Daten IVA, Industrieverb. Agrar e.V. - 3., neubearb. Aufl. - München; Wien; Zürich; BLV Verl.-Ges.mbH, 2000 ISBN 3-405-15809-5.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere



**BAYER GARTEN COMBIGRANULAT/-COMBIGRANULAT
LIZETAN**

Version 3 / D
102000007650

8/8
Überarbeitet am: 09.02.2010
Druckdatum: 10.02.2010

Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern. Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen den in der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 festgelegten Anforderungen. Dieses Datenblatt ergänzt die Anweisungen der Herstellerfirma, ersetzt sie aber nicht. Den darin enthaltenen Angaben wurden die zur Zeit der Erstellung des Datenblatts vorhandenen Kenntnisse zugrunde gelegt. Überdies werden Anwender an die Gefahren erinnert, die aus einer zweckfremden Verwendung des Produktes entstehen können. Die erforderlichen Angaben entsprechen der jeweils gültigen EWG-Gesetzgebung. Angesprochene Kreise werden gebeten, etwaige darüber hinausgehende nationale Anforderungen zu beachten.

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.